

# 10. Hamburger Steuerdialog

Update Personengesellschaften

Update Internationales Steuerrecht

18. Oktober 2018  
Stefan Richter



# Agenda – Update Personengesellschaften

\_ **Mitunternehmerstellung** in Personengesellschaften, Dr. Philipp Lukas, Wiese Lukas.

## \_ **Aktuelle Rechtsprechung.**

\_ **Buchwertfortführung** bei unentgeltlicher Übertragung eines Mitunternehmeranteils (FG Düsseldorf 15 K 1187/17 vom 19.4.2018), Andrea Bilitewski, Deloitte;

\_ Sofortige Abzugsfähigkeit von **Fondsetablierungskosten** (BFH IV R 33/15 vom 26.4.2018), Andrea Bilitewski, Deloitte;

\_ **Betriebsaufspaltung**: Gewinnerzielungsabsicht eines Besitzunternehmens (BFH IV R 5/15 vom 12.04.2018), Solvejg Glatz, Niedersächsisches Finanzgericht.



# Agenda – Update Internationales Steuerrecht

## – Aktuelle Rechtsprechung.

- \_ Unionsrechtswidrigkeit der **Anti-Treaty-Shopping Regelung** § 50d Abs. 3 EStG (EuGH C 440/17 vom 14.6.2018), Andrea Bilitewski, Deloitte;
- \_ **Zuordnung von Beteiligungen** bei gewerblich geprägter KG im Nicht-DBA Fall (BFH I R 58/15 vom 29.11.2017), Solvejg Glatz, Niedersächsisches Finanzgericht;
- \_ **Finale Betriebsstättenverluste** reloaded? (EuGH C-650/16 vom 12.06.2018), Solvejg Glatz, Niedersächsisches Finanzgericht;
- \_ **Quellensteuern** auf Know-how-Transfer (FG München 7 K 1440/17 vom 14.5.2018), Stefan Richter, Schnittker Möllmann Partners.

## – Aktuelle Gesetzgebung.

- \_ JStG 2018, § 49 EStG **Immobilien-gesellschaften**, Stefan Richter, Schnittker Möllmann Partners;
- \_ **Brexit** Steuerbegleitgesetz, Änderung des Umwandlungsgesetzes, Stefan Richter, Schnittker Möllmann Partners.

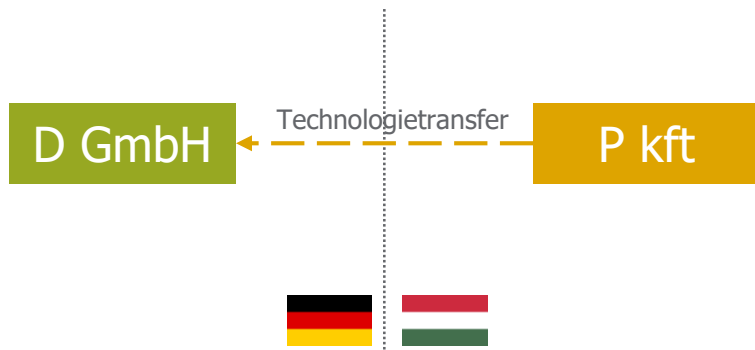
# Quellensteuern auf Know-how-Transfer

## FG München 7 K 1440/17 vom 14.5.2018



# Quellensteuern auf Know-how-Transfer

FG München 7 K 1440/17 vom 14.5.2018 (Rev. anhängig I R 18/18)



## Sachverhalt

- \_ Vertrag zwischen ungarischer Kapitalgesellschaft (P kft) und inländischer D GmbH;
- \_ Über den exklusiven Transfer eines Verfahrens zur Herstellung eines Wirkstoffes (...) verbunden mit dem **Transfer des Know-hows** durch Erwerb des uneingeschränkten Rechts zur Nutzung;
- \_ **Ohne zeitliche Beschränkung** der Nutzung;
- \_ Gegen **Einmalzahlung** sowie Vergütung bei Erreichung bestimmter Verfahrensschritte;
- \_ Beendigung des Vertragsverhältnisses durch außerordentliche Kündigung.
- \_ **Streitig:** Verpflichtung der D GmbH zum Steuerabzug nach § 50a EStG



# Quellensteuern auf Know-how-Transfer

## FG München 7 K 1440/17 vom 14.5.2018 (Rev. anhängig I R 18/18)

### Entscheidung

- \_ Einkünfte der P kft
  - \_ nach § 49 Abs. 1 Nr. 9 EStG aus der **Überlassung** gesetzlich nicht geschützten Erfahrungswissens und Fachwissens (**Know-how**),
    - \_ unabhängig vom Scheitern des beabsichtigten Technologietransfers wenn Vergütung geleistet wurde;
    - \_ keine Vermietung/Verpachtung, § 49 Abs. 1 Nr. 6 EStG;
    - \_ keine Veräußerung eines Rechts, § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG, (aber offen, ob Veräußerung bei Know-how überhaupt möglich ist).
- \_ Steuerabzugsverpflichtung nach § 50a Abs. 4 S. 1 Nr. 3 EStG 2007;

### Bedeutung

- \_ Keine Steuerabzugsverpflichtung (mehr) nach § 50a EStG bei beschränkt steuerpflichtigen Einkünften aus der **Veräußerung von Rechten**;
- \_ **Überlassung** bei Einräumung von zeitlich begrenzten oder unbegrenzten Rechten;
- \_ Bei Vergütungen für Know-how an beschränkt Steuerpflichtige besteht regelmäßig **Steuerabzugsverpflichtung**;
- \_ Ob eine nicht steuerabzugspflichtige **Veräußerung von Know-how** möglich ist, bleibt offen.
- \_ Analoge Anwendung des BMF-Schreibens vom 27.10.2017 zu Software und Datenbanken:
  - \_ **bestimmungsgemäßer Gebrauch** vs.
  - \_ **umfassende Nutzungsrechte?**

# Aktuelle Gesetzgebung

## JStG 2018 - § 49 EStG



# JStG 2018\* (RegE v. 10.8.2018)- § 49 EStG Immobiliengesellschaften

\*Entwurf eines Gesetzes zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften

## Aktuelle Rechtslage

- \_ **Beschränkte Steuerpflicht** für Gewinne aus der **Veräußerung von Beteiligungen** an Kapitalgesellschaften nach § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe e) Doppelbuchstabe aa) EStG als Einkünfte aus Gewerbebetrieb:
  - \_ Einkünfte unter den Voraussetzungen des **§ 17 EStG**:
    - \_ unmittelbare oder mittelbare Beteiligung von mindestens 1%,
    - \_ innerhalb der letzten 5 Jahre;
  - \_ wenn es sich um Anteile an einer Kapitalgesellschaft mit **Sitz** oder **Ort der Geschäftsleitung** im **Inland** handelt.
- \_ Gleiches gilt ohne inländischen Sitz oder Ort der Geschäftsleitung bei Anteilen aus begünstigten Umwandlungen (Doppelbuchstabe bb).

## Besteuerungsrecht nach DBA

- \_ Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen, Art 13 OECD-MA 2014
  - \_ Gewinne aus der Veräußerung von **Gesellschaftsanteilen**, deren Wert zu mehr als 50 Prozent unmittelbar oder mittelbar auf **unbeweglichem Vermögen** beruht, das im anderen Vertragsstaat liegt, können in diesem anderen Staat besteuert werden;
  - \_ übriges Vermögen: Ansässigkeitsstaat (Abs. 5).
- \_ DBA-Verhandlungsgrundlage (nahezu) identisch.
- \_ In neueren DBA finden sich Art. 13 Abs. 4 entsprechende Regelungen.
- \_ Bei bestehendem Besteuerungsrecht kommt teilweise keine Besteuerung nach § 49 EStG in Betracht.





# JStG 2018\* (RegE v. 10.8.2018)- § 49 EStG Immobiliengesellschaften

\*Entwurf eines Gesetzes zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften

## Geplante Neuregelung

- \_ **Ergänzung** der **beschränkten Steuerpflicht** für Gewinne aus der **Veräußerung von Beteiligungen** an Kapitalgesellschaften nach von § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe e) EStG um einen Doppelbuchstabe cc):
  - \_ deren Anteilswert zu **irgendeinem Zeitpunkt** während der **365 Tage** vor der Veräußerung
  - \_ **unmittelbar oder mittelbar** zu mehr als 50% auf inländischem unbeweglichem Vermögen beruhte und
  - \_ die Anteile dem Veräußerer zu diesem **Zeitpunkt** zuzurechnen waren;
  - \_ für die Ermittlung dieser Quote sind die aktiven Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens mit den **Buchwerten**, die zu diesem Zeitpunkt anzusetzen gewesen wären, zugrunde zu legen.
- \_ Keine Ergänzung im RegE (mehr) in § 49 Abs. 1 Nr. 5 EStG, die eine Ausweitung für Inlandsgesellschaften auch **unter 1%** Beteiligungsquote vorsah.

## Geplante Neuregelung

- \_ **Anwendungsregelung** nach § 52 Abs. 34a EStG,
  - \_ erstmals auf Gewinne anzuwenden,
  - \_ bei denen die **Veräußerung nach dem 31.12.2018** erfolgt,
  - \_ und nur soweit den Gewinnen **nach dem 31.12.2018 eingetretene Wertveränderungen** zugrunde liegen.

## Diskussionspunkte

- \_ Strukturelles Erhebungsdefizit (ausländische Gesellschafter veräußern Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften).
- \_ Vermögensumschichtungen:
  - \_ Entstrickungen im PV und BV
  - \_ Verstrickung nach dem 31.12.2018

# Aktuelle Gesetzgebung

## Brexit



# Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Umwandlungsgesetzes (ReGE vom 10. Oktober 2018)

## Hintergrund und aktuelle Rechtslage

- (Kapital-) **Gesellschaften**
  - nach britischem Recht, d.h. mit **Satzungssitz** im Vereinigten Königreich (z.B. Ltd)
  - mit Ort der Geschäftsleitung, d.h. mit **Verwaltungssitz** im Inland
  - verlieren mit dem Brexit aufgrund des Wegfalls der Niederlassungsfreiheit und damit Anwendung der **Sitztheorie** aus deutscher Sicht ihre Anerkennung als solche Gesellschaften.
- **Rechtsfolgen des Brexit**
  - **Behandlung** nach deutschem Recht als
    - **OHG** bzw. Einzelkaufmann (bei einem Handelsgewerbe) oder
    - **GbR** bzw. Einzelperson
    - Änderung der Rechtsform **sui generis** ohne gesetzliche Regelung.
  - **Übertragende Umwandlung** ohne Gesamtrechtsnachfolge?
  - **Unbeschränkte Haftung** der Gesellschafter.
  - **Fortbestand** der Gesellschaft im Vereinigten Königreich aufgrund Satzungssitz (Gründungstheorie).
- Grenzüberschreitende Verschmelzung auf inländische Kapitalgesellschaft nach dem UmwG bis Brexit möglich.

## Geplante Änderung des UmwG

- Ausweitung der Möglichkeiten **grenzüberschreitender Hineinverschmelzung**, § 122b Abs. 1 Nr. 2 UmwG:
  - An einer grenzüberschreitenden Verschmelzung können beteiligt sein (...)
  - als übernehmende oder neue Gesellschaften **Personenhandelsgesellschaften** mit in der Regel nicht mehr als 500 Arbeitnehmer.
  - **Beschränkte oder unbeschränkte Haftung** des Anteilsinhabers der übertragenden Gesellschaft bei der übernehmenden Personenhandelsgesellschaft.
  - **Beurkundung des Verschmelzungsplans** vor dem Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus der EU bzw. innerhalb eines Übergangszeitraums in der das Vereinigte Königreich weiterhin als EU Mitgliedstaat gilt.
- In Kraft treten am **Tag nach der Verkündung**.

# Entwurf eines Gesetzes über steuerliche Begleitregelungen zum Austritt des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union (RefE vom 9. Oktober 2018)



## Änderung des Einkommensteuergesetzes

- Nach § 4g EStG können auf Antrag **Ausgleichsposten** für Wirtschaftsgüter gebildet werden, die bei einer Zuordnung von zu EU Betriebsstätten nach § 4 Abs. 1 S. 1 3 EStG als entnommen gelten.
- Der Ausgleichsposten ist u.a. spätestens aufzulösen, wenn das Wirtschaftsgut nicht mehr der Besteuerungshoheit einer **EU-Betriebsstätte** zuzuordnen ist.
- **§ 4g Abs. 6 (neu) EStG:**
  - Allein der **Austritt** des Vereinigten Königreichs führt nicht dazu,
  - dass ein als entnommen geltendes Wirtschaftsgut als aus der Besteuerungshoheit der Mitgliedstaaten der EU **ausgeschieden** gilt.
- (...)
- In Kraft treten am **29. März 2019**.
- **Ausgleichsposten** können vorbehaltlich sonstiger Auflösungsgründe **fortgeführt** werden.

## Änderung des Umwandlungssteuergesetzes

- §§ 22 Abs. 1 S. 6 Nr. 6 und Abs. 2 S. 6 UmwStG ordnen
  - die Besteuerung eines Einbringungsgewinns
  - aus Sacheinlage (§ 20 UmwStG) oder
  - Anteilstausch (§ 21 UmwStG) an,
  - wenn der Einbringende oder die übernehmende Gesellschaft
  - nicht mehr nach § 1 Abs. 4 UmwStG innerhalb der EU/EWR ansässig ist.
- **§ 22 Abs. 8 (neu) UmwStG:**
  - §§ 22 Abs. 1 S. 6 Nr. 6 und Abs. 2 S. 6 UmwStG sind mit der Maßgabe anzuwenden, dass
  - allein der **Austritt** des Vereinigten Königreichs **nicht** dazu führt,
  - dass die Voraussetzungen des § 1 Abs. 4 UmwStG **nicht mehr erfüllt** sind.
  - Gilt nur für Umwandlungen vor dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU bzw. vor dem Ende eine Übergangszeitraums.
- In Kraft treten am **29. März 2019**.



# Kontakt



**Stefan Richter**

\_ Steuerberater

+ 49 40 607728192

+ 49 151 40228692

stefan.richter@smp.law

# Vielen Dank.

Hardenbergstraße 27  
10623 Berlin  
+49 30 76759750  
berlin@smp.law

Neuer Wall 80  
20354 Hamburg  
+49 40 60772810  
hamburg@smp.law

Agrippinawerft 30  
50678 Köln  
+49 221 6695690  
koeln@smp.law